

Mit Zuversicht in den Winter

Gemeinsames Trainingslager der WSV-Langläufer und -Biathleten / Coach Kirchner attestiert Ehrgeiz



Insgesamt 42 WSV-Nachwuchsakteure waren jetzt beim Trainingslager in Oberhof dabei – darunter auch zahlreiche Sportler aus Wittgenstein.

Foto: WSV

sz **Oberhof.** Die dichten Wolken und Nebelschwaden störten wenig. „Das ist normal in Oberhof und fast schon Kult“, wusste Stefan Kirchner. Die Skilanglauf-Trainer des Westdeutschen Skiverbandes (WSV) verfeinerte jetzt mit insgesamt 42 Nachwuchsakteuren Techniken und Fähigkeiten auf den „Brettern“ – in einem gemeinsamen Trainingslager der WSV-Langläufer und -Biathleten.

Lauftechnik auf Skiern stand im Fokus der Einheiten, die Kirchner gemeinsam mit sieben weiteren ehrenamtlichen

Übungsleitern und Honorartrainern leitete In der DKB-Skihalle in Oberhof ließ sich dies bei vier Grad unter Null und besten (Kunst-)Schneeverhältnissen auch hervorragend realisieren.

Lange Einheiten in der klassischen und freien Technik sowie Sprints und Staffelspiele sorgten mit entsprechenden Analysen und Korrekturen für ein gutes Schneefühl bereits im frühen Herbst. Auch bei den Sportlern des VfL Bad Berleburg, SK Wunderthausen, SC Girkhausen, SC Rückerhausen und TuS Erndtebrück, die

unter anderem mit dabei waren. Unterstützt wurden die Trainingsprozesse durch Rollski- und Crossläufe im Oberhofer Sportzentrum. „Dass die Jugendlichen dabei auch so manchem Olympia- und Weltcupläufer begegneten trug zweifelsohne zur guten Motivation bei. Die Sportler haben in sieben Tagen zum Teil mehr als 20 Stunden trainiert und dabei Spaß und Freude am Langlauf und Biathlon demonstriert“, berichtete Kirchner.

Auch mit den gezeigten Leistungen zeigte sich der Winterberger zufrieden. „Wir können mit Zuversicht nach vorn blicken. Wenn sich neben 25 Kadersportlern der beiden Disziplinen noch weitere 17 Athleten eine solche Maßnahme selbst finanzieren, zeigt dies mit welchem Ehrgeiz diese jungen Menschen ihre Sportarten ausüben, um im Winter ihre Ziele erreichen zu können“, erklärte der WSV-Trainer. Vor dem offiziellen Saisonstart stehen zudem noch Trainingslager in Norwegen und Österreich auf dem Plan.

Mit seiner Marschroute lag Kirchner zuletzt goldrichtig. Im vergangenen Winter führte er den WSV-Kader bei den Deutschen Meisterschaften zu Gold und Bronze, zudem sicherten sich seine Schützlinge Podestplätze im Deutschlandpokal des Deutschen Skiverbandes.